

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Donnerstag, den 4. Feber 1971, 7.45 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nord sind in den westlichen Teilen Nordtirols 15 bis 25 cm, im übrigen Nordtirol und im Nordteil von Osttirol 35 bis 40 cm Schnee gefallen. Im Südteil von Osttirol war der Neuschneezuwachs nur gering. In ausgesprochenen Windschafftenlagen kann die Neuschneehöhe das Doppelte betragen. Laut Wetterwarte wird ein neues Niederschlagsfeld zu mäßigen, in Staulagen örtlich zu ergiebigen Schneefällen führen.

Triebschneeansammlungen an Hängen mit südwest- bis südöstlicher Richtung, sowie ~~die~~ der schlechte Schneedeckenaufbau auf den schattseitigen Hängen lassen in den meisten Lawenstrichen Abgänge auch größerer Lawinen erwarten, ~~da mehrfach~~ Da mehrfach auch Staublawinen zu erwarten sind, ist in Gebieten mit größerem Neuschneezuwachs in den Lawenstrichen der Seitentäler erhöhte Vorsicht geboten.

Die unter starker Windeinwirkung gefallene mächtige Lockerschicht, die zudem schattseitig auf einer Schwimmschneeunterlage liegt, läßt vielfach Abgänge von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen erwarten. Von Schitouren ist zur Zeit abzuraten.